

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

Film des Monats

Jetzt - nach so vielen Jahren

Produktion:	Pavel Schnabel Filmproduktion, BRD 1981 im Auftrag des Hessischen Rundfunks
Regie:	Harald Lüders, Pavel Schnabel
Buch:	Harald Lüders, Pavel Schnabel
Kamera:	Pavel Schnabel
Musik:	Helmut Pöllmann
Verleih:	16 mm: Verleihgenossenschaft der Filmemacher eG., Alfonsstr. 1, 8000 München 19, Telefon 089 - 1 90 12 08
Länge:	60 Minuten
F.S.K.	freigegeben ab 6 Jahre „feiertagsfrei“
F.B.W.	Besonders wertvoll

Mit der Nominierung von Pavel Schnabels „Jetzt — nach so vielen Jahren“ als „Film des Monats“ weist die Jury der evangelischen Filmarbeit erneut auf einen jener sich neuerdings wieder auffällig mehrenden Filme hin, in denen die noch immer nicht verarbeitete Schuld der Deutschen gegenüber den Juden die Hauptrolle spielt. Auf erschütternde, geradezu deprimierende Weise läßt dieser „schreckliche Film“ (Walter Jens alias Momo in der „Zeit“) deutlich werden, wie wenig sich seit 1945 und dem „Stuttgar-

ter Schuldbekenntnis“ an der inneren Beschaffenheit vieler Deutscher geändert hat und wie viel in dieser Hinsicht zu tun übrig bleibt. Kaum nötig, auf die besondere Rolle hinzuweisen, die der Kirche in diesem Kampf gegen die verbreitete, zum Teil noch wachsende Herzensverhärtung und Unbußfertigkeit zufällt. Hier geht es nicht nur um ein oberhessisches Dorf und seine Juden. Daraus bezieht der Film seine besondere Aktualität.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-71 57-1

Verantwortlich: Rudolf Joos